

# Turnaroud

## Verkehrte Welt

Von Youji\_das\_Stuntschaf

### Kapitel 11: Bewährte Heilmethoden - Wachküssen

Disclaimer: HP is nich mir, aber sollte JK es mal hergeben... ich nehms soooooofort ^^  
Geld darf ich auch keins verdienen damit (wollen schon XD)

A/N: Diese Story war ein Adventskalender für meine Mädels... und das Yoginchen is  
Schuld, dass ich das jetzt online stell... weil sie gemeint hat, ich muss das machen... ^^  
also alle Flames bitte an sie \*hüstel\*

11-12

Erleichtert stellte er fest, dass der Junge noch lebte. >Wieso bin ich erleichtert? Es  
wäre seine eigene Schuld gewesen...< stellte er verwirrt fest. Dann nahm er den  
leblosen Körper auf die Arme und trug ihn in den Krankenflügel.

"Oh Gott, Severus! Wo haben sie den Jungen gefunden?" fragte Poppy sofort, als sie  
der beiden gewahr wurde. Sie zeigte dem Professor ein freies Bett, auf das er seinen  
Schüler legen konnte. "Er hat mir bei einigen Tränken geholfen.. ich war nur fünf  
Minuten weg, und als ich zurückkam, lag er so auf dem Boden. Ich werde sofort  
nachsehen, was geschehen sein könnte, und ihnen sofort Bescheid geben, in  
Ordnung?" Die Hexe nickte nur, sie war schon damit beschäftigt, den jungen Mann zu  
untersuchen.

Severus sah sich das Labor genau an, aber er konnte nichts finden, das darauf hinwies,  
was geschehen war. Es musste doch einen Hinweis geben! Das Einzige, was nicht da  
lag, wo es sollte, war eine Flasche mit Wolfsblut. Sie lag auf dem Boden, zersprungen.  
Vermutlich hatte Ron sie eben in der Hand gehabt, als er gestürzt war. Aber das  
beantwortete immer noch nicht die Frage, warum er gestürzt war. Der Meister der  
Zaubertränke schüttelte den Kopf. Das war doch alles mehr als seltsam. Am besten  
ging er zurück zu Madam Pomfrey, um ihr von seinem Nichterfolg zu berichten. Das  
half ihr zwar nichts, aber naja. Immerhin hatte sie dann wenigstens eine Rückmeldung  
von ihm.

"Wie geht es ihm?" fragte er, als er den Krankenflügel betrat. >Warum frag ich das? Ich  
wollte ihr doch nur sagen, dass ich nichts gefunden habe und dann wieder gehen!  
Naja, immerhin ist er jetzt in meinem Haus, ein wenig Sorge ist also durchaus  
angebracht.< beruhigte er sich selbst wieder, während er an das Bett seines Schülers  
trat. "Er sieht ziemlich bleich aus..." stellte er fest. "Wundert sie das? Immerhin ist er  
schon seit einer ganzen Weile bewusstlos! Sie haben also nichts gefunden?" - "Nein,

leider nicht. Ich meine, eine Flasche mit Wolfsblut in der Hand zu haben, ist ja kein Grund, in einen solchen Zustand zu verfallen. Ich habe damit ständig zu tun." Poppy nickte. "Ich hoffe nur, dass er bald aufwacht. Ich konnte nämlich zu meiner Überraschung auch nichts feststellen, keine übermäßige Erschöpfung, nichts. Es gibt also eigentlich wirklich keinen Grund, dass er weiterhin in diesem Zustand bleibt. Ich verstehe das nicht. Am besten, ich verständige Professor Dumbledore..." Mit diesen Worten stand sie auf. "Geben sie solange auf ihn Acht, Severus? Danke. Und bitte, beschränken sie sich mit ihren Heilungsversuchen auf das bewährte Wachküssen, ja? Ich will nicht, dass er noch mehr Schaden nimmt." Sie grinste, als sie sein geschocktes Gesicht sah. "Das war nur Spaß, Severus! Ich würde so was doch niemals ernsthaft in Betracht ziehen!" Leicht den Kopf schüttelnd schloss sie die Tür hinter sich.

>Ich hatte ganz vergessen, wie sarkastisch sie manchmal sein kann... Wachküssen! Die kommt auf Ideen! Wieso in aller Welt sollte ich das tun??< Sein Blick fiel auf den jungen Zauberer, an dessen Bett er stand. Was hatte Minerva gesagt? Dass er jetzt ganz anders von ihm sprach, nur weil er ein Slytherin war? Konnte das möglich sein? Immerhin hatte der junge Weasley sich nicht besonders verändert - wenn man seine Grundeigenschaften betrachtete. Machte es wirklich so viel aus, zu welchem Haus jemand gehörte? Hätte er vielleicht sogar Potter akzeptiert, wenn dieser ein Slytherin geworden wäre?

Weiter kam er in seinen Gedanken nicht, denn in diesem Moment betraten Dumbledore und Poppy den Krankenflügel. Albus schien einen Moment überrascht, Severus zu sehen, aber er ließ es sich nicht weiter anmerken. Er bat den Lehrer um einen kurzen Bericht, was geschehen war und sah sich dann den Schüler genauer an. "Tja, so auf den ersten Blick kann ich auch nichts Ungewöhnliches feststellen. Vielleicht sollten wir ihn nach St. Mungo's bringen, wenn sich sein Zustand nicht ändert. Aber diese Nacht bleibt er auf jeden Fall noch hier. Morgen sehen wir weiter." entschied er schließlich. Die beiden anderen nickten nur. Snape folgte ihm dann aus dem Krankenflügel und begleitete den Direktor noch ein Stück. "Ich hoffe nur, dass sich das alles wieder einrenkt." sagte der Weißhaarige unvermittelt. Snape zuckte kurz zusammen, da er nicht damit gerechnet hatte, dass der andere etwas sagen würde. "Ich auch, Professor. Ich auch..." - "Das hatte ich erwartet. Immerhin sind sie sein Hauslehrer.." Der alte Zauberer lächelte. Dann bog er ab, in Richtung seines Büros, und ließ einen etwas verwirrten Lehrer zurück.

"Harry? Was grinst du denn so?" Hermine sah ihn kritisch an. Wenn ihr Freund so strahlte, nachdem er eben eine von Snapes Strafarbeiten hinter sich gebracht hatte, dann ließ sie das an seinem Seelenheil zweifeln. "Rat mal, wer eben in den Krankenflügel eingeliefert wurde..." - "Merlin? Was weiß ich?!" sagte das Mädchen ungeduldig. "Weasley. Vollkommen leblos... ich bezweifle, dass Madam Pomfrey ihn nochmal hinkriegt. Nicht, wenn sie so ein Gesicht zieht, wie sie das bei ihm getan hat."